

Rudern: Weltcup am Rotsee (heute bis Sonntag)

Die beste Besetzung aller Zeiten



Zweifacher Weltcup-Sieger im Einer in dieser Saison: der Tscheche Ondrej Synek.

REUTERS



Die «Grande Dame» des Einers: die Weissrussin Ekaterina Karsten.

REUTERS

900 Athletinnen und Athleten aus 50 Nationen in 366 Booten garantieren Höhepunkte. Zu beachten sind auch vier Schweizer Boote.

VON DANIELA ZEMAN
daniela.zeman@neue-lz.ch

Der Saisonhöhepunkt lässt diese Saison auf sich warten: Erst im November finden in Neuseeland die Weltmeisterschaften statt. Dennoch stellt der Weltcup in Luzern für die Nationen bereits die letzte Gelegenheit dar, sich vor der WM nochmals weltweit zu messen. Entsprechend stark besetzt ist die Regatta – bis Sonntag folgt ein Highlight auf das andere.

● **Einer, Frauen.** Sie ist die «Grande Dame» des Einers: Ekaterina Karsten. Die Weissrussin ist in dieser Saison noch ungeschlagen. Und: Erst zwei Athletinnen – Rumjana Nejkowa und Katrin Rutschow-Stomporowski – ist es bisher gelungen, die 38-Jährige zu schlagen.

RUDERWELT LUZERN

HEUTE

8.00 Vorläufe
15.30 Hoffnungsläufe

MORGEN

9.00 Halbfinal nicht-olympische Bootsklassen
10.00 D-Finals
11.00 C-Finals
13.30 Halbfinals olympische Bootsklassen
16.00 B-Finals nicht-olympische Bootsklassen
16.30 A-Finals nicht-olympische Bootsklassen

SONNTAG

9.00 B-Finals olympische Bootsklassen
10.20 A-Finals olympische Bootsklassen
10.40 Junioren Städteachter
13.00 A-Finals olympische Bootsklassen
15.00 Schluss der Rennen

ENTRITT

Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei. Einzig die Tri-

bünenplätze am Sonntag sind kostenpflichtig (40 Franken nicht-nummerierte Plätze, 60 Franken nummerierte Sitzplätze).

TV

Das Schweizer Fernsehen überträgt die Rennen am Sonntag live:
13.00 bis 13.30 auf SF 2
13.30 bis 15.00 auf SF info

ZENTRALSCHWEIZER

Männer, Doppelzweier: André Vonarburg (Seeclub Sempach)/Florian Stofer (Seeclub Sempach).

Leichtgewicht, Vierer ohne: Simon Schürch (Seeclub Sursee)/Lucas Tramer/Simon Niepmann/Mario Gyr (Seeclub Luzern).

Frauen, Leichtgewicht, Doppelzweier: Pamela Weisshaupt/Olivia Wyss (Seeclub Sursee). Fabiane Albrecht/Deborah Birrer (Seeclub Zug).

Leichtgewicht, Einer: Eliane Waser (Seeclub Luzern).

Vorläufe: heute ab 13.48. – Halbfinals: morgen 15.30 und 15.36. – A-Final: Sonntag 14.18.

● **Einer, Männer.** Der Tscheche Ondrej Synek hat die zwei Weltcups dieses Jahr für sich entschieden. Der Olympia-Zweite von 2008 wird auf dem Rotsee

erstmals in dieser Saison vom mehrfachen Weltmeister Mahe Drysdale herausgefordert. Der Neuseeländer hatte wegen einer Rückenverletzung auf die Weltcups in Bled und München verzichtet. Seinen Rotsee-Start absagen

musste Marcel Hacker: Der Deutsche laboriert an einer Rippenverletzung.

Vorläufe: heute ab 14.12. – Halbfinals: morgen 15.42 und 15.48. – A-Final: Sonntag 14.33.

● **Achter, Männer.** Besser könnte das Feld nicht besetzt sein: Das gesamte Olympia-Finalfeld von 2008 ist in Luzern am Start. Olympia-Sieger Kanada, die WM-Bronzemedailengewinner Holland, Australien und die USA sowie Weltmeister Deutschland messen sich unter anderem auf dem Rotsee.

Vorläufe: heute 14.48 und 14.54. – Hoffnungsläufe: morgen 15.44 und 16.00. – A-Final: Sonntag 14.48.

● **Doppelzweier, Männer.** In Bled und München erreichten die Sempacher André Vonarburg/Florian Stofer jeweils den Final. Auf dem Rotsee trifft das Duo auf starke Gegner: Weltmeister Deutschland, der bisherige Weltcup-Dominator Grossbritannien, Europameister Estland. Insgesamt sind 28 Boote gemeldet, weshalb in dieser Bootsklasse auch Viertelfinals durchgeführt werden.

Vorläufe: heute ab 11.54. – Viertelfinals: heute ab 18.48. – Halbfinals: morgen 14.42 und 14.48. – A-Final: Sonntag 14.48.

● **Leichter Vierer ohne, Männer.** Um eine Zehntelsekunde verpasste das

Schweizer Quartett Mario Gyr/Simon Niepmann/Lukas Tamèr/Simon Schürch in Bled das Podest. Dies unterstreicht: Kaum eine andere Bootsklasse ist so stark besetzt, und alle Weltcup-Finalteilnehmer dieser Saison treten in Luzern an.

Vorläufe: heute ab 12.30. – Halbfinals: morgen 14.54 und 15.00. – A-Final: Sonntag 13.17.

● **Leichter Doppelzweier, Frauen.** 22 Boote sind gemeldet, und einzig die US-amerikanischen Weltcup-Siegerinnen von Bled sind nicht dabei. In München erreichten Olivia Wyss (Seeclub Sursee) und Pamela Weisshaupt (Seeclub Küsnacht) den 6. Rang, neu sitzt nun Weisshaupt an der Schlagposition.

Vorläufe: heute ab 11.30. – Halbfinals: morgen 14.30 und 14.36. – A-Final: Sonntag 11.27.

● **Leichter Einer, Frauen.** Dass Eliane Waser in Form ist, hat sie eindrücklich bewiesen: In München wurde sie Zweite, an den Schweizer Meisterschaften am letzten Wochenende schlug die Stanserin die zweifache Weltmeisterin Pamela Weisshaupt.

Vorläufe: heute ab 8.00. – Halbfinals: morgen 8.30 und 8.36. – A-Final: morgen 16.40.

Gigathlon (morgen und Sonntag)

Gigathleten machen das Berner Oberland unsicher

Die Zeltstadt der Gigathleten wird wieder aufgestellt: 5586 Sportlerinnen und Sportler sind im Berner Oberland unterwegs.

Drei Stunden hat es im letzten November gedauert, und sämtliche Startplätze für den Gigathlon waren vergeben. Dies unterstreicht: Der Breitensportanlass ist beliebt. 452 Kilometer und 7940 Höhenmeter werden von 5586 Athletinnen und Athleten am Wochenende in Angriff genommen. Gleich geblieben seit der ersten Austragung 1998: Alleine, zu zweit oder im Fünfer-team wird geschwommen, geskated, gebikt, Velo gefahren und gelaufen. Neben dem Berner Oberland und einem Abstecher in den Kanton Obwalden durchqueren die Gigathleten das Emmental sowie das Greizerland.

«Das wird schon recht happig», sagt Renato Ulrich. Der Luzerner Skiakrobat geht mit den «Golden Talents» in einem Fünfer-team an den Start und wird die Laufschuhe schnüren. Respekt hat der 26-Jährige vor seiner Etappe morgen: 31 km und 960 Höhenmeter müssen die Läufer hinter sich bringen. Wie es sich anfühlt, wenn es «recht happig» wird, hat Ulrich vor einem Jahr am Gigathlon erfahren. In der Ostschweiz und in Österreich war er damals mit dem Rennvelo unterwegs. Und beim Anstieg zum Faschinajoch «hätte ich mein Velo am liebsten in den Bach

geworfen», sagt er. Aber dies sei nicht der Grund für den Wechsel zu den Laufschuhen. Denn auch im Team ist Pascale Schnider aus Flüthli die aktuelle Schweizer Meisterin im Zeitfahren. Komplettiert wird das Quintett von der Snowboarderin Sandra Frei (Bike), dem Behindertensportler Christoph Kunz (Rollstuhl auf der Inline-Strecke) und der Breitensportlerin Maria Kündig (Schwimmen).

Eine grosse Herausforderung steht dem Team

noch vor dem eigentlichen Wettkampf bevor: «Wir müssen noch planen, wer wo wann sein muss», sagt Team-Captain Ulrich. «Und das ist nicht so einfach ...» Aber eben: Auch das ist Gigathlon.

DANIELA ZEMAN
daniela.zeman@neue-lz.ch

